

Pressemitteilung zur Wahl des Österreichischen Worts des Jahres 2011

Kontakt: Prof. Dr. Rudolf Muhr

Tel.: 0316-380-8176

Die Wahl zum Österreichischen Wort des Jahres fand vom 17.10.-5.12.2011 statt. Im Rahmen der Vorwahl und der Wahl wurden insgesamt 11.018 Stimmen in den 5 Kategorien der Wahl abgegeben und 1259 Einzelvorschläge für Wörter/Unwörter usw. gemacht.

Ergebnisse der Wahl des Österreichischen Worts des Jahres 2011-12-05

1. Wort des Jahres 2011: Euro-Rettungsschirm

Die Wahl dieses Wortes ist durch seine Bedeutung und aufgrund der Häufigkeit des Auftretens in den Medien begründet. Zudem hat das Wort zwei positive Bedeutungen, indem es als „Schirm“ Schutz von oben kommenden negativen Auswirkungen verspricht, gleichzeitig aber auch als „Rettungsschirm“ eine weiche Landung der in die Krise geratenen Wirtschaft der Euro-Länder in Aussicht stellt.

2. Wort des Jahres: Arabischer Frühling

Die Wahl dieses Wortes ist im Umstand begründet, dass es sich beim „Arabischen Frühling“ um ein Ereignis von historischer Größe handelt, das als Bezeichnung an den „Prager Frühling“ angelehnt ist und wie damals die Hoffnung auf eine umfassende Demokratisierung in autoritär regierten Ländern ausdrückt.

3. Wort des Jahres 2011: Inseratenkanzler

Dieses in den sozialen Medien weit verbreitete Wort spielt auf den Umstand an, dass der derzeitige Bundeskanzler in seiner Zeit als Infrastrukturminister auf Kosten von staatlichen oder staatsnahen Gesellschaften zahlreiche Inserate in bestimmten Zeitungen schalten ließ. Der Wahrheitsgehalt derartiger Behauptungen ist Gegenstand des sog. Korruptionsausschusses des Nationalrates, der im kommenden Jahr die Arbeit aufnehmen wird.

1. Un-Wort des Jahres 2011: Töchteröhne

Das Unwort des Jahres 2011 ist aus der Verkürzung der neu formulierten Zeile „Heimat bist du großer Töchter, Söhne“ der österreichischen Bundeshymne entstanden und stellt eine sprachlich sehr unglückliche Formulierung dar, da damit unbeabsichtigt die von Töchtern geborenen männlichen Enkel gemeint sein können. Die mangelhaft gestaltete Hymnezeile war Anlass dafür, dass von verschiedenen Seiten ein legitimes

Anliegen der Frauen in Zweifel gezogen wurde. Es ist die mangelhafte sprachliche Form und die damit verbundenen Reaktionen, die den Ausdruck zu einem Unwort machen.

2. Un-Wort des Jahres 2011: Lobbyist

Dieses an sich neutrale Wort, das für eine Berufsgruppe von InteressensvertreterInnen steht, ist durch die korrupte und manipulative Tätigkeit einiger ihrer VertreterInnen in Verruf geraten und aufgrund der besonderen Vorkommnisse, die damit verbunden sind zu einem Unwort gemacht worden.

3. Un-Wort des Jahres 2011: letal vergrämen

Im steirischen Naturschutzgesetz, das kürzlich novelliert wurde, heißt es diesbezüglich: „Zusätzlich soll die Möglichkeit geschaffen werden, bei einer „letalen Vergrämung“ die Höchstzahl der zu erlegenden Vögel festzulegen.“

Zum Unwort wird der Ausdruck, weil es sich um einen Euphemismus für „töten“ handelt, der aus dem medizinischen Fachausdruck „letal“ (tödlich) und dem heute schon altertümlichen Verb „vergrämen“ gebildet wurde.

1. Jugendwort des Jahres 2011: liken

Das Jugendwort 2011 besticht vor allem durch seine weite Verbreitung und seine Funktion in der Kommunikation in den von den Jugendlichen stark benutzten sozialen Medien. Gleichzeitig steht es für einen gängigen Typ von neu gebildeten Wörtern, indem ein englisches Wort mit einer deutschen Endung versehen wird. Inhaltlich steht es für die Funktion „Gefällt mir“ auf Facebook und in anderen sozialen Medien, mit der unverbindliche Zustimmung und Sympathie zu Handlungen von „Freunden“ in den sozialen Medien ausgedrückt werden können.

2. Jugendwort des Jahres 2011: planking

Das Wort bezeichnet eine bestimmte Körperhaltung. Dabei legt sich eine Person meist an öffentlichen Plätzen bzw. an ungewöhnlichen Orten mit dem Gesicht nach unten und mit seitlich angelegten Armen (als ob man in Habt-Acht-Stellung stehen würde) steif hin und lässt sich so fotografieren. Anschließend wird das Bild auf Facebook gestellt. Dieses ursprünglich vor drei englischen Studenten erfundene „Leg dich hin Spiel“ fand in Australien und danach über die sozialen Medien auch bei uns besondere Verbreitung.

3. Jugendwort des Jahres 2011: egosurfen

Damit wird ausgedrückt, dass jemand im Internet nach seinem eigenen Namen sucht und dann stolz ist, wenn die Trefferquote hoch ist. Es belegt die Bedeutung des Internets für junge Menschen und ein gesteigertes Interesse an Präsentation und

Präsenz der eigenen Person im virtuellen Raum, weshalb es als besonders charakteristisches Jugendwort gelten kann.

Spruch des Jahres 2011: „shortly, without von delay“

"Die Zeit, die wir uns gegeben haben, ist shortly. Und auf Ihre Frage, was das heißt, sage ich Ihnen: „shortly, without von delay". (Maria Fekter: Finanzministerin, nach einer EU-Krisensitzung zur Schuldenkrise, 13.07.2011)

Dieser Ausspruch ist symptomatisch für die Überforderung von europäischen Politikern in der komplexen wirtschaftlichen Situation, in der sich die EU derzeit befindet. Die Jury meint dazu: „Without von comment“ und zitiert stattdessen einen Zeitungskommentar:

"Shortly without von delay" - das mag dem Niveau einer Innenministerin entsprechen, die von Zuwanderern einfordert, künftig schon bei der Einreise Deutsch können müssen; einer Finanzministerin ist es absolut unwürdig. Deshalb empfehlen wir dringendst einen Englisch-Crashkurs und zwar "Shortly without von delay". ("Tourismus.Austria.International" Nr. 2063-2064/11 vom 29.07.2011).

Un-Spruch des Jahres 2011:

„Wos woa mei Leistung?“

Dieser von Walter Meischberger in einem „privaten“ Gespräch gemachte Ausspruch bezog sich auf Absprachen, die in Bezug auf Rechnungen getätigt werden und vor der Staatsanwaltschaft bestimmte Provisionszahlungen im Rahmen von Immobilienverkäufen begründen sollten. Er steht für viele ähnliche Vorkommnisse, die derzeit gerichtsanhängig sind und fehlendes Unrechtsbewusstsein zeigen. Für Meischberger und andere gilt die Unschuldsvermutung.

Für die Jury zur Wahl des Österreichischen Worts des Jahres 2011

R. Muhr